



FDP | 11.12.2014 - 10:15

Geschlossen für die Achtung der Menschenrechte



Für den Schutz der Menschenrechte kämpfen liberale Organisationen weltweit – unter anderem bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Dessen Menschenrechts- und Wahlbeobachtungsbüroleiter Michael Link (FDP) traf sich zuletzt in Basel mit Liberalen an der Spitze internationaler Institutionen, um über gemeinsame Ziele und Initiativen zu beraten. Das FDP-Bundesvorstandsmitglied Link hatte das Treffen am Rande der OSZE-Jahrestagung selbst organisiert.

Gemeinsam mit dem Schweizer Bundespräsidenten und OSZE-Vorsitzenden Didier Burkhalter, der schwedischen OSZE-Hochkommissarin zum Schutz nationaler Minderheiten, Astrid Thors, dem belgischen Außenminister und Vorsitzenden des Europarats, Didier Reynders, und der estnischen Außenministerin, Keit Pentus-Rosimannus, diskutierte Link Strategien, um die Zusammenarbeit der Liberalen in der OSZE zu stärken.

Die Teilnehmer waren sich einig: Bei der Verteidigung der Menschenrechte seien Liberale heute gefragter denn je. In einer Zeit, in der mehr und mehr Staaten versuchten, Menschenrechte zu verwässern, brauche es die klar vernehmliche Stimme der Liberalen, die die Universalität der Menschenrechte verteidigen. Sie vereinbarten, dass Liberale und ALDE-Mitglieder sich auf OSZE-Ebene in der Zukunft enger abstimmen sollten.

Zum Tag der Menschenrechte (Human Rights Day) am 10. Dezember [betonte Link](#) [1], dass der Respekt vor den Menschenrechten eine Grundlage für Sicherheit sei. "Es reicht nicht, nur vereinzelte Bemühungen zu machen, um die Herausforderungen im Bereich Menschenrechte anzugehen; vielmehr müssen wir gewährleisten, dass die Achtung und der Schutz der Menschenrechte sowohl universell als auch unablässig sind", unterstrich er.

Quell-URL:<https://www.liberal.de/content/geschlossen-fuer-die-achtung-der-menschenrechte>

Links

[1] <http://www.osce.org/home/131061>